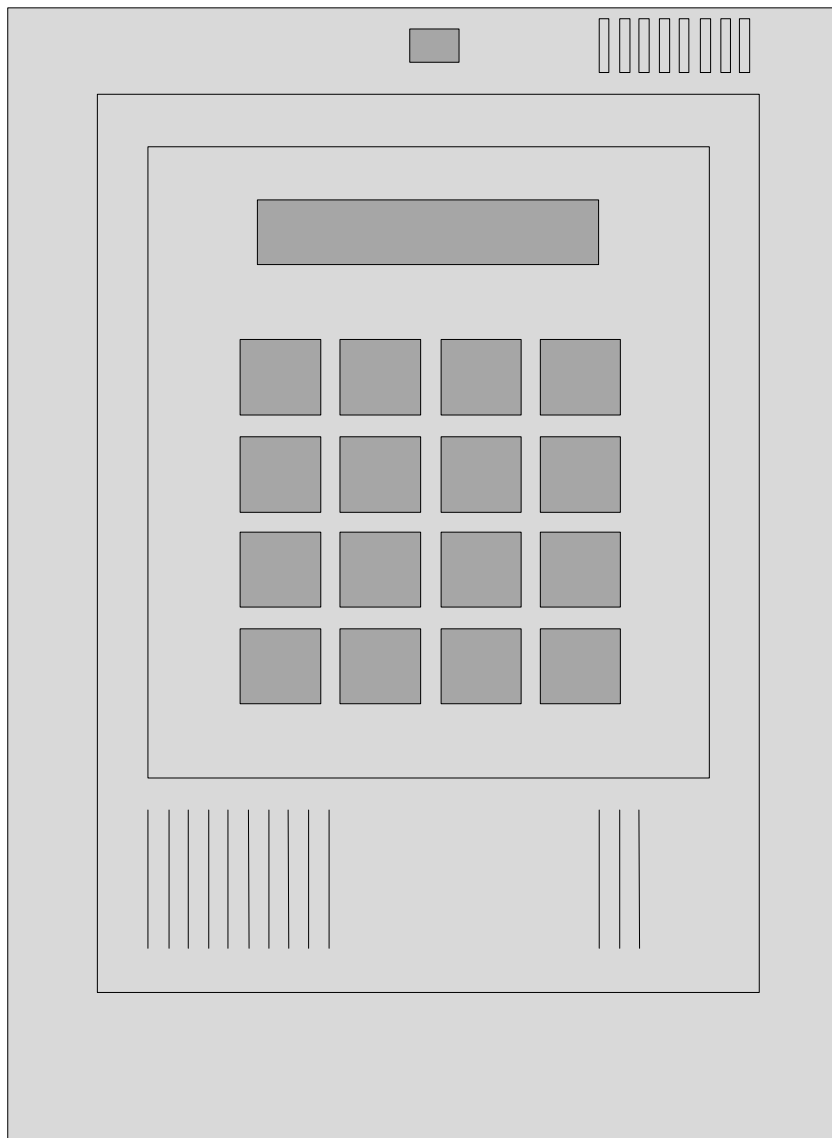


# Bedienungsanleitung Infotel 2plus (TWG 1204)



Telefon Wähl- und Ansagegerät



<b>Allgemeines</b>	<b>5</b>
Allgemeine Anschalteerlaubnis	5
Achtung! Unbedingt lesen!	5
Haftungshinweise	6
<b>Hauptmerkmale</b>	<b>6</b>
<b>Installation und Anschluss</b>	<b>8</b>
Buchse für Anschlussschnur	9
Anschluss von mehreren Kontakten	10
Überspannungsschutz	10
Anschluss an eine NFN-Dose (nur Deutschland)	11
Anschluss an eine N-Dose (nur Deutschland)	11
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>12</b>
Allgemeine Vorgehensweise bei Einstellungen	12
Reset des Gerätes	13
Netzausfall 230 V	14
Reparaturen	14
<b>Tastatur und Anzeige</b>	<b>15</b>
Funktionstaste 'SYSTEM'	15
Funktionstaste 'PROG'	16
Funktionstaste 'RUF-NR.'	18
Funktionstaste 'ALARM'	19
Alarm-Rufservice	20
Funktionstaste 'UHR'	22
Funktionstaste 'AUFN.'	22
Funktionstaste 'ABHÖR'	22
Funktionstaste 'WÄHLEN'	23
Funktionstaste 'INFO'	23

<b>Programmierbare Parameter</b>	<b>25</b>
<b>Technische Daten (Version für Deutschland)</b>	<b>26</b>
<b>Technische Daten (Version für Schweiz)</b>	<b>27</b>
<b>Technische Daten (Version für Österreich)</b>	<b>28</b>
<b>Technische Daten Akkustation (Option)</b>	<b>29</b>

## **Allgemeines**

Infotel 2+ wurde für den Einsatz als automatisches Wähl- und Ansagegerät für Alarm-, Melde- und Hinweiszwecke konzipiert. Eine individuell besprochene Nachricht kann mit Hilfe dieses Gerätes gezielt nach einem Ereignis (Kontakt geschlossen oder geöffnet), auf Knopfdruck an bis zu vier abgespeicherte Teilnehmernummern abgegeben werden.

Zusammen mit einer Alarmanlage oder auch als eigenständige kleine Alarm- oder Meldeanlage erweist sich das

Wählgerät Infotel 2+ als

professionelle Lösung in verschiedenen Situationen, wie z.B. als Einbruch-, Alarm-, Feuer-, Gas-, Kühl- / Gefrierschrankausfall- oder Stromausfallmelder. Dabei kann die Ansage sowohl fern (über öffentliches Telefonnetz) als auch lokal (in Rahmen einer Nebenstellenanlage) übertragen werden.

Das Gerät ist nur für den Einsatz in Innenräumen geeignet. Extreme Umgebungsbedingungen vermeiden!

## **Allgemeine Anschalterlaubnis**

Für den Anschluss des Infotel2+ an das Telefonnetz gilt in Deutschland das Fernmelde-Anlagen-Gesetz. In anderen Ländern sind die entsprechenden Richtlinien zu beachten.

Das Gerät verfügt die Allgemeine Anschalterlaubnis für Endeinrichtungen (AAE). Danach darf es ohne besonderen Antrag an die Anschlussdose des öffentlichen Telefonnetzes angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

## **Achtung! Unbedingt lesen!**

Die Zuverlässigkeit einer technischen Einrichtung, zu der auch Infotel 2+ gehört, ist von verschiedenen Faktoren abhängig und dadurch auch immer eingeschränkt (in diesem Fall zum Beispiel durch leeren Akku, Hochfrequenzstörungen, Stromausfall, usw.)

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass beim Einsatz des Infotel 2+ in extremen Situationen und auch bei Lebensgefahr dies unbedingt zu beachten ist.

## **Haftungshinweise**

Weder der Hersteller noch die Vertriebsfirmen haften für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder dritten durch Einsatz dieses Gerätes entstehen, vor allem bei unsachgerechtem Gebrauch, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses oder der Teilnehmergeräte oder durch vermutete oder erwiesene Fehlfunktion des Infotel 2+.

## **Infotel2+ mit direkter FUNKbedienung, Reichweite**

Die Reichweite der Funkfernsteuerung ist immer von den örtlichen Gegebenheiten abhängig!

Die in den technischen Daten angegebenen Reichweiten sind daher nur als Richtwerte zu betrachten. Um gute Ergebnisse zu erreichen, sind bei der Aufstellung von Infotel2+ die üblichen Regeln für Ausbreitung des Funksignals zu beachten.

## **Hauptmerkmale**

- IWW-Impulswahlverfahren / MFV-Mehrfrequenzverfahren
- Betrieb an Nebenstellenanlagen möglich, Amtszugang bis zu 4 Ziffern/Flash/Pause programmierbar
- Bis zu 4 Rufnummern mit Amtsholung (extern) oder ohne Amtsholung (intern) sind programmierbar
- Ansage bis 35 Sekunden lang
- Verhalten beim Netzausfall: Einstellung (nicht die Uhrzeit) und Ansage bleiben auch nach einem Netzausfall von mindestens bis zu 1 Stunde durch eingebaute Pufferung erhalten. Volle Funktion bei fehlender 230V Netzspannung ist jedoch nur mit der optional erhältlichen Akkustation oder einer externen 12 V (Batterie-) Speisung gegeben.
- Einfache Bedienung über Folientastatur mit 4 x 4 Tasten

- Benutzerführung über 1 x 16 Zeichen LCD-Anzeige, individuelle Kontrasteinstellung möglich
- Anzeige der Zustände des Gerätes
- Lautsprecher mit Lautstärkeregelung und Mikrofon eingebaut
- Mithören der aufgebauten Verbindung über Lautsprecher möglich
- Eingebautes Netzteil
- Anschlussschnur für die Amtsleitung steckbar
- Schraubklemmen für Anschluss von Alarmkontakt und Batterie
- "Kreis geschlossen" oder "Kreis offen" als Startbedingung für Rufservice programmierbar
- Alarmverzögerung und Alarmsperrzeit programmierbar
- Automatischer (vom Alarmkontakt), manueller (durch Taste) oder funkfernbedienter (Option) Rufservice
- Erfassen der Zeit der ersten Kontaktänderung (Tastenbetätigung) und der Zeit der erfolgreichen (bestätigten) Ansage zu einzelnen Rufnummern
- Gehäuse als Wandgehäuse ausgeführt, mit einfacher Montage
- Als Option lieferbar: Empfangsmodul und Handsender zur drahtlosen Fernauslösung, auch nachträglich zu bestücken
- Als Option lieferbar: Akkustation mit Bleiakkumulator mit integriertem Ladegerät im optisch zum I-TEL 2 passenden Wandgehäuse. Die Akkustation überbrückt Netzausfälle von bis zu 10 Stunden und ermöglicht dabei volle Funktion des I-TEL 2+.

## Installation und Anschluss

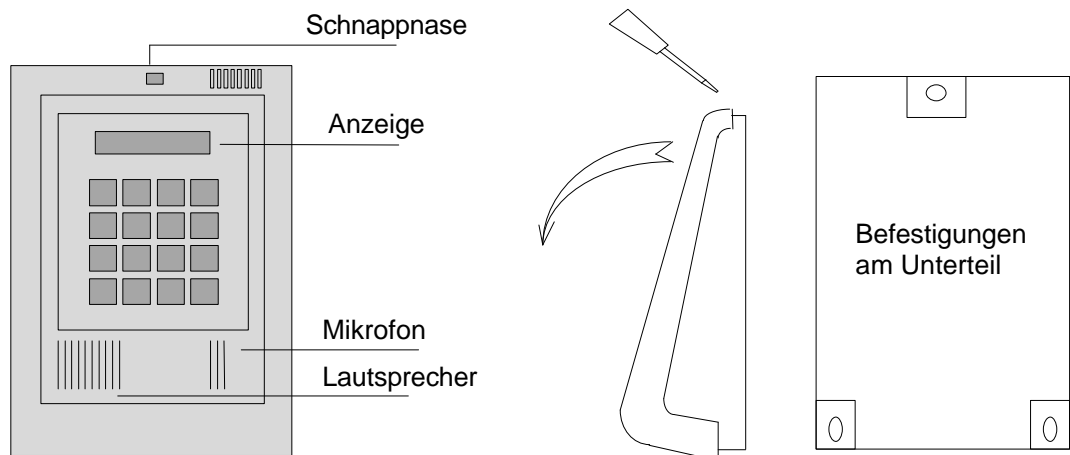
### Sicherheitshinweis

Vor allen Arbeiten am geöffneten Gerät unbedingt den 230V-Netzstecker und den Telefonstecker ziehen!

Die Stecker nur bei geschlossenem Gerät anschließen!

Das Gehäuse mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers öffnen. Schraubendreher in die Öffnung an der oberen Seite des Gehäusedeckels einschieben, so dass die Schnappnase der Arretierung den Deckelrahmen freigibt.

Den Deckelrahmen abnehmen (die Tastaturplatte bleibt am Unterteil):



Den Gehäuseunterteil mit geeigneten Schrauben an die feste und ebene Unterlage (z.B. Wand) in der Nähe von 230V-Anschluß und Telefonanschluß senkrecht befestigen.

Die im Lieferumfang erhaltene Telefon-Anschlussschnur mit Western-Stecker an die Buchse anschließen und die Schnur mit Kabelbinder an den dafür bestimmten Rippen der Unterschale des Gehäuses befestigen.

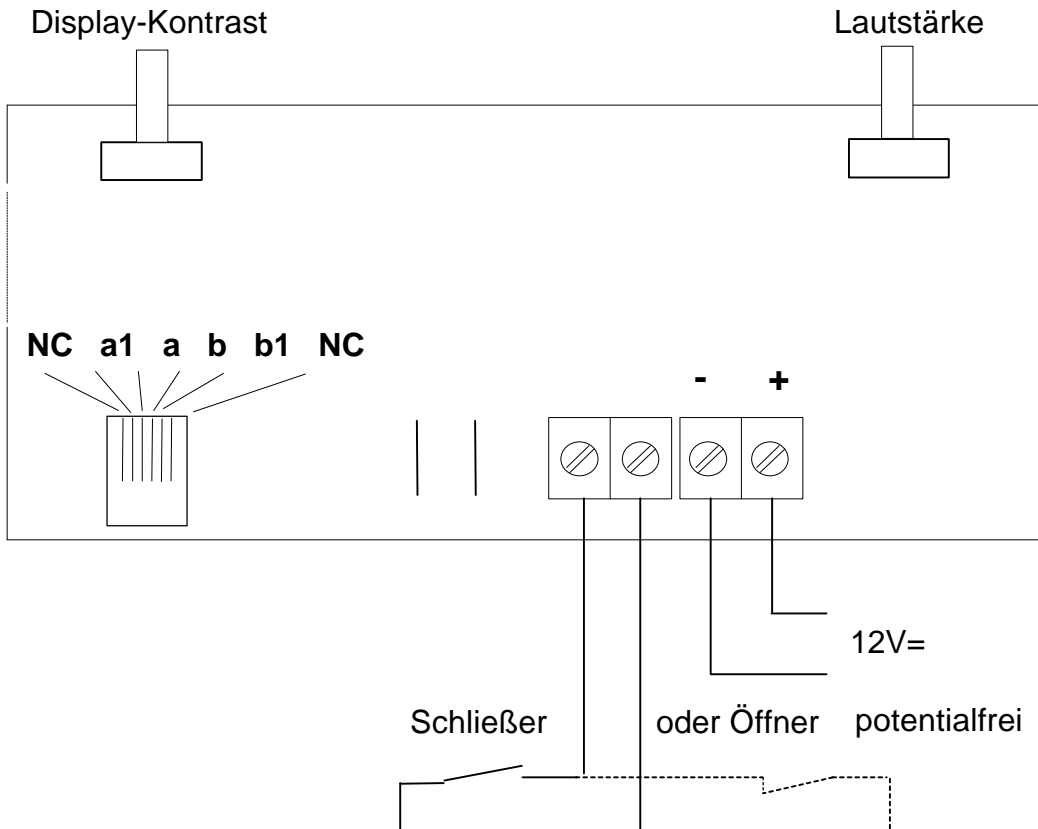
Kontakte der Alarmanlage(n) oder des (der) Sensors(-en) anschließen.



Falls vorhanden Notversorgung 12V= anschließen, dabei Polarität und ggf. die Anleitung zu der Akkustation (Option) beachten.

Auf die fachgerechte Verlegung und Zugentlastung aller Leitungen achten.

(OBEN)



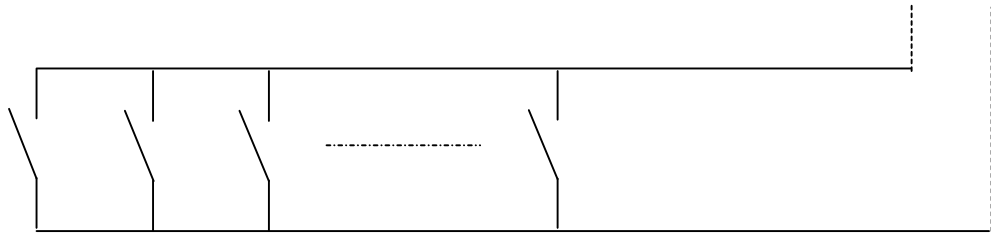
### Buchse für Anschlusschnur

- a, b Eingang Fernmeldenetz
- a1, b1 Weitergeschaltete Adern, nur in Ruhe
- NC Nicht verwendet

Deckelrahmen am Unterteil des Gehäuses aufhängen (untere Kante) und durch Schnappen der Nase schließen.

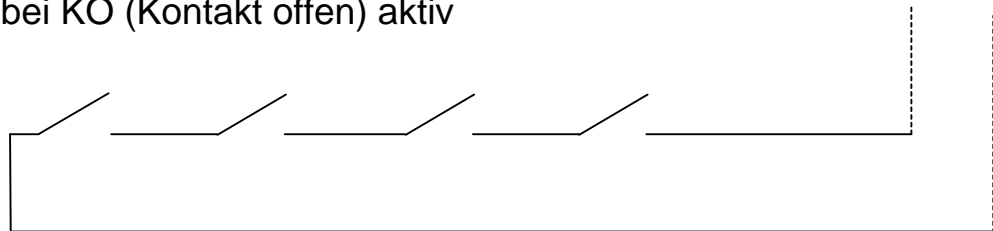
## Anschluss von mehreren Kontakten

bei KG (Kontakt geschlossen) aktiv



Parallel dazu kann der Funkhandsender betrieben werden.

bei KO (Kontakt offen) aktiv

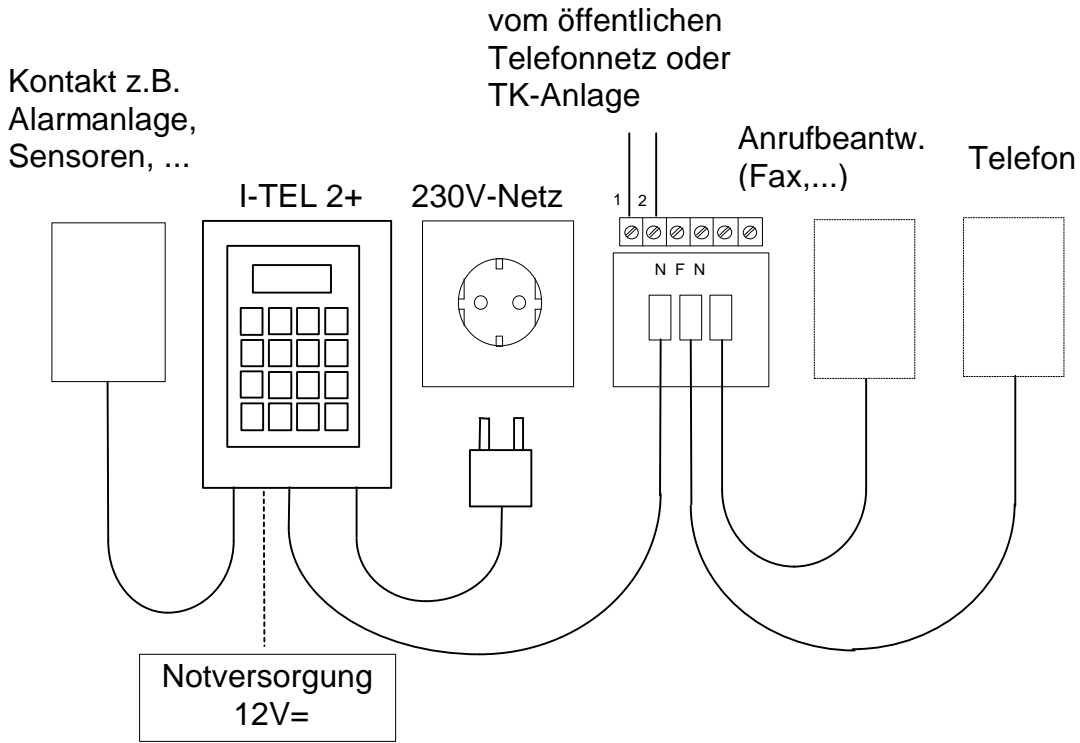


## Überspannungsschutz

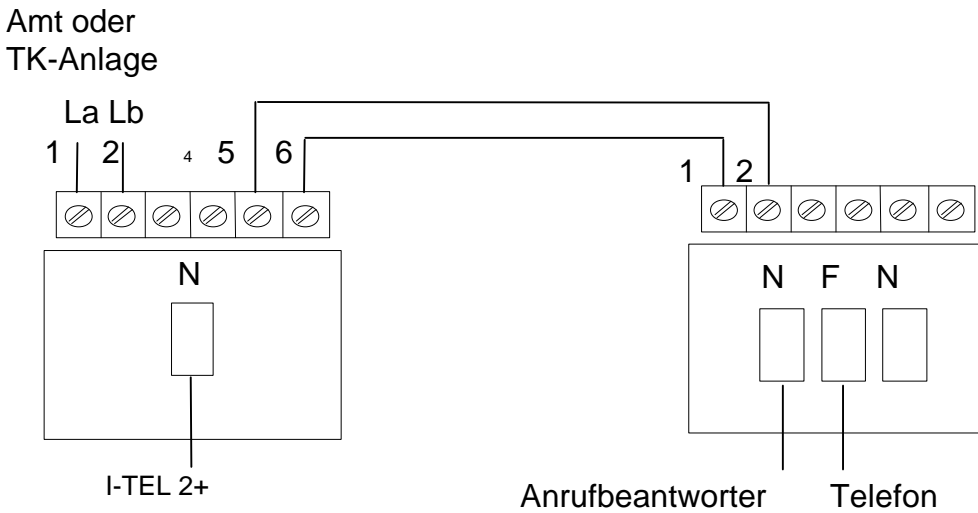
Das Wählgerät ist mit einem Grund-Überspannungsschutz ausgerüstet. Bei erhöhter Gefahr (wie z.B. bei größeren Entfernungen zum Ortsvermittlungsamt oder bei oberirdischen Leitungen) sollte ein handelsüblicher Überspannungsschutz mit Erdung in 230V und Telefonzuleitung eingeschleift werden.

Es ist nicht günstig, wenn an der gleichen Anschlussdose (d.h. elektrisch hinter dem Wählgerät) noch ein anderes Gerät mit eigenem Überspannungsschutz angeschlossen ist: Spricht der Überspannungsschutz des nachgeschalteten Gerätes früher an, fließt der gesamte Strom (kurzfristig bis zu einige kA) über das Wählgerät. Dies führt oft zu seiner Beschädigung.

## Anschluss an eine NFN-Dose (nur Deutschland)



## Anschluss an eine N-Dose (nur Deutschland)



## **Inbetriebnahme**

Die Netzschnur des Gerätes an das 230V Versorgungsnetz, den Stecker des Telefonkabels an die Telefondose, beim Hauptanschluss als erstes Gerät (links), anschließen. Das Gerät meldet sich mit einem Ton und in der Anzeige wird für ca. 1 s "I-TEL 2" und die Versionsnummer der Software angezeigt. Danach erscheint die Grundanzeige des Gerätes. Das Gerät befindet sich dabei in dem Modus "Nicht aktiv".

In der Grundanzeige werden Uhrzeit (nach dem Einschalten 00:00) in Stunden und Minuten und Bereitschaft des Gerätes, eine Funktion auszuführen ("Funktion?") angezeigt.

## **Allgemeine Vorgehensweise bei Einstellungen**

Uhr einstellen (Funktionstaste UHR).

Systemeinstellungen durchführen (Funktionstaste SYSTEM):

Wahlverfahren - (IWW/MFV) entsprechend dem Hauptanschlusswahlverfahren einstellen

Amtsholung

- beim Hauptanschlussbetrieb - keine Amtsholung (Leerzeichen)
- beim Nebenstellenbetrieb - Ziffer (z.B. 0) oder FLASH einstellen

Alarm/Rufservice-Einstellungen durchführen (Funktionstaste PROG):

Alarmauslösung: Je nachdem welche Stellung des Kontaktes (KO - Kontakt offen, KG - Kontakt geschlossen) von der angeschlossenen Alarmanlage (Sensoren) aktiv ist, einstellen. Achtung: Der Handsender bei der Option Funk arbeitet nur im KG (Kontakt geschlossen) Modus!

Scharfverzögerung: Die Zeit, die eventuell gebraucht wird, bis das Kontaktsystem in den Ruhezustand übergeht (z.B. beim Verlassen eines überwachten Raumes).

Sperrzeit: Zeitabstand (in Minuten), nach dem nach einem erfolgten "Kontakt-aktiv"-Zustand erneut mit Auswertung des Kontaktes begonnen wird.

Rufnummer: Gruppe der Rufnummern bestimmen, die beim Rufservice angewählt werden.

Max. Wählzyklenanzahl: Max. Anzahl der Wählversuche zu den einzelnen Rufnummern (1..12). Die Pause zwischen je 2 Wählversuchen beträgt 1 Minute.

Rufnummern programmieren (Funktionstaste RUF-NR.):

Alle Rufnummern, die sich in der Rufnummerngruppe für den Rufservice befinden sollen, eingeben.

Ansage aufsprechen (Funktionstaste AUFN.):

Beispiel einer Ansage:

"Sie wurden vom automatischen Rufservice der Firma Landfleisch, Schmalgasse 5, Nürnberg, angerufen. Unsere Gefrieranlage ist ausgefallen. Bitte führen Sie die erforderlichen Reparaturmaßnahmen durch. Bestätigen Sie bitte nach dem Ton Empfang dieser Nachricht laut und deutlich mit Worten 'in Ordnung, Nachricht erhalten'. Nach Ihrer Bestätigung wird die Nachricht wiederholt."

Ansage abhören (Funktionstaste ABHÖR.).

Rufservice-Test durchführen (Funktionstaste WÄHLEN).

Der Rufservice wird genauso gestartet, wie im Alarmfall. Die Rufnummern werden angewählt. Wenn Sie die Gegenstelle sprechen wollen, warten Sie, bis die 1. Ansage abgeschlossen wird, dann das Telefon (das als weiteres Endgerät dem I-TEL 2 nachgeschaltet ist) abheben. Durch Taste "STOP" wird die Verbindung zum Telefon umgeschaltet.

Alarm scharf stellen (Funktionstaste ALARM).

## **Reset des Gerätes**

Nach Anschluss von Speisung (230V oder 12V=) wird das Gerät neu aktiviert (Anzeige "I-TEL 2" und Versionsnummer). Die zuletzt durchgeführten Einstellungen werden beibehalten. Standardwerte können eingestellt werden, indem die Taste # während des Einschaltens der Speisung gedrückt und gehalten wird.

## **Netzausfall 230 V**

Bei einem eventuellen Ausfall der Netzspannung 230 V arbeitet das Gerät nicht. Die eingestellten SYSTEM-, PROG- und RUF-NR.-Daten und eventuellen INFO-Daten bleiben erhalten, die

eingebaute Pufferung der Ansage überbrückt max. ungefähr 60 Minuten. Nach Rückkehr des Stromes wird das Gerät wieder in den Zustand wie unmittelbar vor dem Stromausfall versetzt.

Um auch bei Stromausfall die volle Funktionalität des Gerätes zu erhalten, kann und je nach Anwendungsgebiet unbedingt sollte, zusätzlich eine Notversorgung (12V= / 100mA) angeschlossen werden.

Die optional lieferbare Akkustation für I-TEL 2 im ähnlichen Gehäuse kann solche Notstromversorgung übernehmen. Sie lässt sich einfach und schnell mit I-TEL 2 verbinden, passt optisch dazu und überbrückt Stromausfälle von bis zu 10 Stunden (entsprechenden Zustand des Akkumulators vorausgesetzt).

## **Reparaturen**

Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von Fachkräften durchgeführt werden. Andernfalls erlischt die Garantie!

## Tastatur und Anzeige

12: 34 Funktion ?

Gerät im Modus: 'Nicht aktiv', Uhrzeit (Stunde und Minuten) wird angezeigt, Betätigung einer Funktionstaste (gelbe Überschrift) wird erwartet

Im Modus 'Nicht aktiv' sind folgende Funktionstasten relevant:

SYSTEM, PROG, RUF-NR., ALARM, UHR, AUFN., ABHÖR., WÄHLEN, INFO

Sonstige Tasten werden erst nach Betätigung einer der Funktionstasten aktiviert.

### Funktionstaste 'SYSTEM'

Mit Hilfe der Taste 'SYSTEM' wird eine Anpassung des Gerätes an das aktuelle Telekommunikationssystem durchgeführt. In diesem Modus werden Wahlverfahren und Amtszugangsverfahren programmiert.

Bei SYSTEM-Einstellungen bitte alle Einstellungen, auch die, die nicht geändert wurde, mit Taste JA bestätigen!

Wahlverfah. : IWW

Das aktuelle Wahlverfahren (Impuls-Wahl-Verfahren) des Gerätes wird angezeigt. Mit der Taste JA kann das Wahlverfahren bestätigt oder mit Taste NEIN alternativ als MFV (Mehr-Frequenz-Verfahren) vorgewählt werden:

Wahlverf. : MFV

Wahlverfahren      Mehr-Frequenz-Verfahren

Amtsholung:

Das aktuelle Amtsholungsverfahren wird angezeigt. Leerstellen bedeuten keine Amtsholung (z.B. Hauptanschluss).

Es kann eine bis zu vierstellige Amtsholungsnummer programmiert werden, z.B.:

Amtsholung: 23

Amtsholungsnummer ist 23

Die Taste 'FLASH' programmiert Flash als Amtsholung (nur bei MFV):

**Amtsholung: F**

Amtsholung durch Flash

Nach der Amtsholung wird eine Pause von 6 s eingefügt, bevor die Wahl der Rufnummer fortgesetzt wird. Bei Bedarf könnte diese Pause mit Hilfe von der Taste 'PAUSE' um 1 s ergänzt werden z.B.:

**Amtsholung: F- -**

Amtsholung durch Flash mit anschließender 8s-Pause

Abbruch Rufservice durch Bestätigung:

**QuitRSEnde: nein**

Die Standarteinstellung ist, dass der Rufservice durch die Bestätigung der Nachricht nicht abgebrochen wird. Änderung durch die Taste NEIN, Bestätigung mit der Taste JA.

Die Beendigung des Rufservices kann optional nach erkannter Bestätigung (durch Sprache) der Nachricht erfolgen. Es werden keine weiteren Teilnehmer mehr angerufen.

### **Funktionstaste 'PROG'**

Mit Hilfe der Taste 'PROG' werden Bedingungen und Parameter der Alarmauslösung und des anschließenden Rufservices programmiert.

Bei PROG-Einstellungen bitte alle Einstellungen, auch die, die nicht geändert wurde, mit Taste JA bestätigen!

**AL- Auslösung: KG**

Alarm wird durch 'Kontakt-Geschlossen' ausgelöst (nach ca. 0,5 s). Mit Taste JA wird aktuelle Einstellung übernommen oder mit Taste NEIN in KO ('Kontakt-Offen' als Alarm-Auslösung) umgeändert werden.



Hinweis:

Bei der Option Funk ist eine Auslösung des Alarms durch den Handsender nur dann möglich, wenn die Alarmauslösung auf KG (Kontakt geschlossen) eingestellt ist und das Gerät sich im „ALARM“-Zustand befindet. Hierzu müssen Sie die in der Bedienungsanleitung unter Alarm-Rufservice beschriebene Prozedur einleiten und abarbeiten.

<b>Scharfverzög: 10s</b>	Aktuelle Verzögerung der Kontaktauswertung nach Betätigung der Taste Alarm (0..60s einstellbar)
<b>Sperrzeit: 01m</b>	aktuelle Sperrzeit in Minuten, nach einem Alarm, in dieser Zeit wird der Alarmkontakt nicht ausgewertet (0..90 Minuten einstellbar)
<b>Rufnummer: 12..</b>	Rufnummer, die in dem Alarm-Rufservice angewählt werden. Durch beliebige Taste kann zwischen 1..., 12.., 123., 1234 gewählt werden, Bestätigung mit Taste JA.
<b>Wähl zykl . max: 05</b>	Max. Anzahl der Wählzyklen (Wahl der ganzen Gruppe) wird angezeigt (Einstellung 1..12), Wahlabstand 1 Minute

## **Funktionstaste 'RUF-NR.'**

Mit Hilfe der Taste 'RUF-NR' werden die im Rufservice gewählten Rufnummern programmiert.

**Rufnummer 1**

Rufnummer 1 programmieren. Durch Zahlenangabe (1,2,3,4) oder durch Taste NEIN veränderbar, mit Taste JA bestätigen, mit Taste STOP abbrechen.

Nach der Bestätigung wird entweder leere Anzeige (keine Eingabe) oder die unter der Rufnummer X abgespeicherte Rufnummer angezeigt. Mit Nummerntasten kann eine neue Rufnummer eingegeben und mit Taste JA übernommen (auch die bestehende) werden. Es sind bis 20 Zeichen möglich. Bei Nebenstellenanlagen können interne oder externe Rufnummern eingegeben werden. Wird die Taste AMT vor der Eingabe der Rufnummer gedrückt, wird mit einem '+' die Rufnummer als externe Rufnummer markiert. Bei dieser Rufnummer wird vor der Wahl der Rufnummer auch der im SYSTEM vorgewählte Amtszugang mit Prüfung des Wahltons durchgeführt:

**+00499128916447**

Eine externe Rufnummer wurde programmiert, der Amtszugang wird vor der Wahl der Rufnummer durchgeführt.

Rufnummer ohne '+' am Anfang werden an einer TK-Anlage als interne Rufnummer (ohne Amtszugang und Prüfung des Wahltons) gewählt. Wurde Amtszugang nicht vorprogrammiert, hat die Markierung '+' bei der Rufnummer keine Wirkung und die Rufnummer werden als externe (mit Prüfung des Wahltons) ausgewählt.

## Funktionstaste 'ALARM'

Mit Hilfe der Taste 'ALARM' wird das Gerät aktiviert (Modus 'Alarm aktiv'). Ist der Alarmkontakt bereits beim Betätigen der Taste "Alarm" aktiv, wird dies durch einen Ton und "Kontakt-Aktiv"-Anzeige gemeldet:

12: 23 ALARM 0 KA

ca. 1 s Ton und "Kontakt-Aktiv"-Anzeige der Alarmkontakt ist beim Tastendruck "Alarm" aktiv

12: 23 ALARM 0"07

die Verzögerungszeit bis zu der Scharfstellung wird angezeigt ( "07 noch 7 Sekunden) Alarmzähler 0

Durch Tastendruck "STOP" wird während der Verzögerung der Modus "Nicht aktiv" eingeschaltet.

Nach Ablauf der Verzögerung:

12: 24 ALARM 0

Modus 'Alarm-Aktiv', bis jetzt kein Alarm ausgewertet (Alarm-Zähler 0), der Alarm-Zähler gibt die Anzahl der bis jetzt erfaßten Alarme.

Taste 'STOP' setzt das Gerät in den Zustand 'Nicht aktiv'.

Wird die Taste 'ALARM' gedrückt, ohne dass eine Meldung besprochen wurde, kommt eine Meldung:

Ansage < 5 s

Ansage zu kurz oder überhaupt nicht vorhanden.

Alle Rufnummern, die im 'PROG' für den Rufservice vorgewählt wurden, müssen auch programmiert werden. Ist es nicht der Fall, erscheint nach Betätigen der Taste 'ALARM' z.B.:

Rufnr. 3 ???

Rufnummer 3 ist nicht programmiert

## Alarm-Rufservice

Wurde im Modus 'Alarm-Aktiv' für ca. 0,5 Sek. der vorprogrammierte Zustand des Alarmkontaktes ausgewertet (Kontakt-Offen oder Kontakt-Geschlossen), wird nach Anzeige "Kontakt-Aktiv" der Alarm-Rufservice aktiviert:

**12: 25 ALARM 0 KA**

für ca. 1 Sek., "Kontakt-Aktiv" Anzeige

danach

**- >+00499128916447**

erste Rufnummer wird angezeigt, Amtszugang (+) wird durchgeführt

Nicht erfolgreiche Belegung des Amtes (kein Schleifenstrom oder kein Wahlton) wird angezeigt:

**Amt ???**

kurze Meldung mit Ton (ca.1s)

danach

**12: 23 ALARM #01**

ALARM blinkt, das Zeichen # sagt, dass es sich um Wählzyklenzähler handelt.

**>00499128916447**

Nach erfolgreicher Belegung des Amtes wird die angezeigte Rufnummer gewählt. Wird ein Freiton nach der Wahl der Rufnummer ausgewertet, wird ca. 45 s geläutet.

**Ruf**

Freiton wurde ausgewertet, beim Teilnehmer wird ca. 45 Sek. geläutet.

Die Ansage wird unter folgenden Bedingungen abgegeben:

- 15 s wurde kein Freiton erkannt
- Sprache wurde erkannt
- Gebührenimpuls wurde erkannt

**Ansage**

**03**

Ansage wird ausgegeben, die abgelaufene Zeit der Ansage wird angezeigt

Die erste Ansage wird mit einem Ton abgeschlossen. Danach wird 8 Sek. gewartet. Wird die erste Ansage innerhalb dieser 8 Sek. durch Sprache bestätigt (z.B. "in Ordnung"), startet die zweite Ansage gleich und die Rufnummer wird als 'erfolgreich erreicht' markiert.

Danach wird die Verbindung unterbrochen und das Gerät wartet eine Minute, bis eine neue Rufnummer gewählt wird:

**12: 25 ALARM 1#01**

Warten zwischen zwei Wählversuchen, 'ALARM 1' blinkt, die Zahl des aktuellen Wählzyklus wird angezeigt

Der Alarm-Rufservice wird solange durchgeführt, bis die vorprogrammierte max. Anzahl der Wählzyklen abgezählt wird, oder bis bei allen Rufnummern die Ansage erfolgreich abgegeben wurde (Bestätigung durch Sprache nach der 1. Ansage).

Danach wird die eingestellte Alarm-Sperrzeit abgewartet. In dieser Zeit findet keine Auswertung des Alarmkontaktes statt:

**2: 25 ALARM 1" 16**

Warten in der Sperrzeit nach dem ersten Alarm ('ALARM 1'). Die Zeit wird im Sekundenrhythmus abgezählt.

Nach Ablauf der Alarm-Sperrzeit

**12: 25 ALARM 1**

Modus 'Alarm-Aktiv', ein Alarm wurde bis jetzt registriert

Das 'Alarm-Aktiv'-Modus kann mit der Taste STOP abgebrochen werden.

### **Funktionstaste 'UHR'**

<b>Zeit:</b>	<b>12: 23</b>
--------------	---------------

Zeit wird angezeigt und kann durch Eingabe von Stunden und Minuten verändert werden. Einzelne Eingaben werden mit Taste JA bestätigt. Taste NEIN erhöht um 1 die aktuelle Anzeige. Mit Taste 'STOP' kann die Eingabe ohne Änderung abgebrochen werden.

### **Funktionstaste 'AUFN.'**

<b>Aufnahme</b>	<b>05</b>
-----------------	-----------

Aufnahme der Meldung läuft, die Zeit in Sekunden wird angezeigt (0..35). Im Abstand von ca. 30 cm vom Mikrofon die Meldung in normaler Lautstärke besprechen. Durch Bestätigung einer beliebigen Taste kann die Aufnahme beendet werden. Nach Ablauf von 35 Sek. wird die Aufnahme automatisch unterbrochen.

Ansage, die kürzer als 5 Sek. ist, wird nicht akzeptiert, Anzeige:

<b>Ansage &lt; 5 s</b>
------------------------

Ansage ist zu kurz

### **Funktionstaste 'ABHÖR'**

<b>Abhören</b>	<b>08</b>
----------------	-----------

Abhören der Meldung läuft, die abgelaufene Zeit wird angezeigt. Mit Taste 'STOP' kann das Abhören abgebrochen werden.

## Funktionstaste 'WÄHLEN'

Taste 'WÄHLEN' ermöglicht einen manuell gestarteten Rufservice. Dabei werden alle vorgewählten Rufnummern genauso wie im Alarm-Rufservice angewählt und die Ansage abgegeben (die Verzögerungszeit wird nicht abgewartet). Nach Abarbeiten des Rufservices (alle Rufnummern erreicht oder Wahlversuche abgezählt) geht das Gerät im Gegenteil zum Alarm-Rufservice in den "Nicht aktiv"-Mode (Anzeige "14:23 Funktion ?") über.

## Funktionstaste 'INFO'

Mit Hilfe von Taste 'INFO' wird nach erfolgtem Alarm (oder nach Start mit Taste WÄHLEN) die Zeit, zu der der Alarm (oder das WÄHLEN) gestartet wurde, und die Zeit, zu der die Rufnummern erfolgreich (mit Sprachbestätigung) erreicht wurden, abgefragt.

<b>INFO</b>	INFO-Hinweis ca. 1 s
-------------	----------------------

<b>ALARM 1</b> <b>12: 33</b>	Uhrzeit, zu der 1. ALARM registriert wurde
------------------------------	--

oder nach manuellem Start des Rufservices:

<b>WÄHLEN</b> <b>12: 33</b>	Uhrzeit, zu der der Rufservice manuell gestartet wurde.
-----------------------------	---

Durch erneutes Drücken der Taste INFO:

<b>Rufnr. 1</b> <b>12: 33</b>	Uhrzeit, zu der Rufnummer 1 erfolgreich erreicht wurde (Bestätigung der 1. Ansage mit Sprache)
-------------------------------	--

Durch erneutes Drücken der Taste INFO, falls Informationen vorhanden:

<b>Rufnr. 2</b> <b>12: 38</b>	Uhrzeit, zu der Rufnummer 2 erfolgreich erreicht wurde (Bestätigung der 1. Ansage mit Sprache)
-------------------------------	--

Wird keine Rufnummer. angezeigt, heißt es, dass keine Ansage abgegeben oder bestätigt wurde. Die Informationen bleiben auch nach Stromausfall erhalten.

Nach Aktivierung der Funktion 'ALARM' oder 'WÄHLEN' werden die alten Informationen gelöscht.



## Programmierbare Parameter

Standardwerte

(ab Werk und nach Reset mit gedrückter # Taste):

Systemanpassung:

Wählverfah.: IWV	Impulswahl-Verfahren ist eingestellt
Amtsholung: ....	Leerzeichen - keine Amtsholung

Alarm/Rufservice Parameter:

AL-Auslösung: KG Geschlossen"	Rufservice nach "Kontakt-
Scharfverzög: 00s	Scharfverzögerung 0 Sekunden
Sperrzeit: 00m	Sperrzeit bis zum nächsten Alarm/Rufservice 0 Minuten
Rufnr. : 1...	Rufservice nur zur Rufnummer 1
Wählzykl.max: 01	Nur ein Wahlversuch

Weitere Parameter (einstellbar):

Wählverfah.: MFV	Mehrfrequenz-Verfahren
Amtsholung: ...0	0 als Amtsholung (bis zu 4 Ziffer)
...F	Flash als Amtsholung
AL-Auslösung: KO	Rufservice nach "Kontakt-Offen"
Scharfverzög: 30s	Scharfverzögerung 0-60s
Sperrzeit 15m	Sperrzeit 0-90 Minuten
Rufnr. : 12..	Rufservice zu Nummern 1,2
: 123.	Rufservice zu Nummern 1,2,3
: 1234	Rufservice zu Nummern 1,2,3,4
Wählzykl.max: 06	max. Anzahl von Wahlversuchen 1-12

## Technische Daten (Version für Deutschland)

Endeinrichtung zur Anschaltung an einem analogen Anschluss des Telefonnetzes mit allgemeiner Anschalteerlaubnis. Anschluss über sechsadrige Anschlussschnur und N-TAE-Stecker, max. Widerstand einer Ader 1 Ohm.

IWV	60/40ms Wahlpause 920ms
MFV	80ms Ton Wahlpause 160ms
FLASH	80-90ms
Schleifenstrom	200ms
Gebührenimpuls	16kHz mind. 80ms/200 mV
Stromversorgung	230V $\pm$ 10% 50Hz/1,5VA
Ersatz- oder Notversorgung	12V=(10-14V) / ca. 100mA
Alarm-/Sensorkontakt	Schließer oder Öffner potentialfrei
Umgebungstemperatur (Betrieb)	-10...35°C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-25...70°C
Umgebung	Geschlossene Innenräume
Luftfeuchtigkeit	20..75% rel. (nicht kondensierend)
Abmessungen	195 x 140 x 50 mm
Gewicht	450 g

Zugelassen nach BAPT223ZV5

Zulassungsnummer A 800643K

CE - Kennzeichnung (EMV, Niederspannungsrichtlinie)

Softwareversion V02, Hardwareversion V03

## Technische Daten (Version für Schweiz)

Wählgerät mit Sprachausgabe

IWV	60/40ms Wahlpause 920ms
MFV	80ms Ton Wahlpause 160ms
FLASH	120ms
Schleifenstrom	200ms
Gebührenimpuls	12kHz mind. 80ms/200 mV
Max. Anzahl der Wählzyklen	5
Stromversorgung	230V <sub>eff</sub> +-10% 50Hz/1,5VA
Ersatz- oder Notversorgung	12V=(10-14V) / ca. 100mA
Alarm-/Sensorkontakt potentialfrei	Schließer oder Öffner
Umgebungstemperatur (Betrieb)	-10...35°C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-25...70°C
Umgebung	Geschlossene Innenräume
Luftfeuchtigkeit	20..75% rel. (nicht kondensierend)
Abmessungen	195 x 140 x 50 mm
Gewicht	450 g

Zulassungsnummer BAKOM 96.1021.Q.N

CE - Kennzeichnung (EMV, Niederspannungsrichtlinie)

Softwareversion CH 1.1

Hardwareversion V03

## Technische Daten (Version für Österreich)

Alarm- und Notrufeinrichtung zur Anschaltung an analoges Fernsprechwahlnetz.

IWV	60/40ms Wahlpause 920ms
MFV	80ms Ton Wahlpause 160ms
FLASH	100ms
Schleifenstrom	200ms
Gebührenimpuls	12kHz mind. 80ms/200 mV
Stromversorgung	230V <sub>eff</sub> +-10% 50Hz/1,5VA
Ersatz- oder Notversorgung	12V=(10-14V) / ca. 100mA
Alarm-/Sensorkontakt potentialfrei	Schließer oder Öffner
Umgebungstemperatur (Betrieb)	-10...35°C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-25...70°C
Umgebung	Geschlossene Innenräume
Luftfeuchtigkeit	20..75% rel. (nicht kondensierend)

Abmessungen 195 x 140 x 50 mm

Gewicht 450 g

Zugelassen nach FTV 310 Ausg. 01/1995

Zulassungsnummer 104706ZB9605

CE - Kennzeichnung (EMV, Niederspannungsrichtlinie)

Softwareversion A01

Hardwareversion V03

## Technische Daten Akkustation (Option)

Beim Netzausfall übernimmt der Akkumulator (geschaltet durch ein Relaiskontakt) die Stromversorgung des an die Akkustation angeschlossenen Gerätes.

Netzspannung	230V $\pm$ 10%, max. 50 mA
Ausgangsspannung	ca. 12 V (DC, geregelt)
Ausgangsstrom	max. 250 mA (bei geladenem Akku)
Einsatzumgebung	0 - 40 °C, geschlossene Innenräume, keine kondensierende Luftfeuchtigkeit.
Akkumulator	12V Blei, wartungsfrei, Kapazität 0,8 Ah
Sicherungen	250 mA T (Sek. Netztrafo) 250 mA T (Ausgang Akku)

